

Datenschutzinformation nach Art. 13 DSGVO für Teilnehmer an unseren Schulungen

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung:

Freisinger Hospiz- & Palliativ Zentrum gGmbH, Zugspitzstraße 4, 85354 Freising, Tel.: 08161 537 53 57
info@fhpz-freising.de

Zweck der Datenverarbeitung:

Die von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten werden für die folgenden Zwecke verarbeitet:

- Organisation und Durchführung der Schulung
- Verwaltung von Teilnehmerlisten
- Erstellung von Teilnahmebestätigungen und Zertifikaten
- Kommunikation im Zusammenhang mit der Veranstaltung
- Abrechnung und ggf. Erstattung von Teilnahmegebühren
- Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten

Rechtsgrundlage der Verarbeitung:

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis folgender Rechtsgrundlagen:

- **Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO:** Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei Sie sind (Teilnahme an der Schulung) oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich.
- **Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO:** Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich.
- **Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO:** Verarbeitung erfolgt aufgrund eines berechtigten Interesses, z.B. zur Wahrung unseres Geschäftsinteresses an einer effizienten Durchführung und Dokumentation der Veranstaltung.

Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Ihre personenbezogenen Daten können an folgende Kategorien von Empfängern weitergegeben werden:

- Interne Abteilungen, die mit der Durchführung der Schulung befasst sind (z.B. Personalabteilung, Buchhaltung)
- Zertifizierungsstelle (Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, Zertifizierungsstelle für Palliative Care Kurse, Im Zentrum Palliativmedizin, Von-Hompesch-Str. 1, 53123 Bonn)
- Externe Dienstleister, die uns bei der Durchführung und Organisation der Veranstaltung unterstützen (z.B. IT-Dienstleister, Event-Management)
- Behörden und öffentliche Stellen, sofern wir gesetzlich dazu verpflichtet sind

Dauer der Speicherung:

Ihre personenbezogenen Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für die oben genannten Zwecke erforderlich ist. Nach Erfüllung dieser Zwecke werden Ihre Daten gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

Ihre Rechte als betroffene Person:

Sie haben das Recht:

- auf Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO),
- auf Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO),
- auf Löschung Ihrer Daten (Art. 17 DSGVO),
- auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO),
- auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO),

Zur Ausübung dieser Rechte können Sie sich an den oben genannten Verantwortlichen wenden.

Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an die in Ziffer I. dieser Information hinterlegte E-Mailadresse.

Widerrufsrecht bei Einwilligung:

Sofern die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, können Sie diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde:

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, haben Sie das Recht, eine Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einzureichen.

Bereitstellung der Daten:

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Durchführung der Schulung oder des Seminars erforderlich. Ohne diese Daten ist eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht möglich.